

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Gestaltung

Studiengang (h_da): Kommunikationsdesign

Studienniveau: Diplom

Gastland: USA

Gasthochschule: UW Stout

Department Gasthochschule: Design

Zeitraum (von/bis): September 2022 bis Dezember 2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich würde ein äußerst positives Fazit meines Auslandsaufenthaltes ziehen. Zum einen haben mir die angebotenen Kurse und die Ausstattung der Universität sehr gut gefallen, zum anderen habe ich sehr gute Erfahrungen mit den amerikanischen und anderen internationalen Student gemacht. Auch wenn es eine große Herausforderung ist und teilweise durchaus schwierig sein kann, würde ich einen Auslandsaufenthalt immer weiterempfehlen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Ich habe im November 2021 angefangen mich auf den Auslandsaufenthalt vorzubereiten, da für ein Auslandssemester in Amerika viele Dokumente wie Visas oder Englischnachweise notwendig sind.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die UW Stout überzeugte mich vor allen Dingen durch ihr reiches Angebot an Kursen und vielfältigen Arten der Weiterbildung.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Techniker Krankenkasse

Meine Versicherung bei der Techniker Krankenkasse deckt leider Auslandsaufenthalte nicht ab. Glücklicherweise wurde ich sehr umfassend für den Zeitraum meines Studiums von meiner Gasthochschule versichert.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Ich würde empfehlen mit der Vorbereitung auf das Auslandssemester in Amerika schon recht früh anzufangen, da Dinge wie Englischnachweis, Auslandsversicherung und Visum seine Zeit brauchen. Darüber hinaus kann es hilfreich sein, sich bereits anzuschauen, an welchen Clubs man über das Semester teilnehmen will.

Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Den Termin für das Visumsinterview sollte man einige Monate vor der Abreise einplanen, damit man da nicht in den Verzug kommt. Falls man allerdings wirklich nur einen späten Termin findet, ist es zu empfehlen, die Terminseite der Botschaft immer wieder zu kontrollieren, weil sich oft kurzfristig neue Termine öffnen.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich hatte das Glück, dass meine Universität mir einen Mobilfunkvertrag empfohlen hat, sodass ich mich nicht um die Suche darum kümmern musste.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ja, ich habe ein Stipendium beantragt und auch wahrgenommen. Ich wurde für das Fulbright Reisestipendium akzeptiert und kann es auch nur weiterempfehlen. Darüber hinaus würde ich aber jedem empfehlen, sich bei so vielen Stipendien wie möglich zu bewerben, auch wenn man am Ende nur eines annehmen kann.

Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe auf dem Campus in einem Studentenwohnheim gewohnt. In der Uni, in der ich war, wurde jedem Austauschstudent die Möglichkeit gegeben, auf dem Campus zu leben und ich denke, dass man das Angebot auch wahrnehmen sollte, wenn man kann. Es ermöglicht einem auf viel intensivere Weise mit den anderen Studenten in Kontakt zu kommen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

An der UW Stout hat die Unterkunft in einem Doppelzimmer ungefähr 2500 Euro gekostet.

Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Ja, für insgesamt drei Tage am Stück wurde eine Orientierungswoche angeboten. In diesen haben wir uns mit allgemeinen Themen wie dem Arbeitsethos oder den „Benimmregeln“ in Amerika als auch spezifischen Dingen wie der Auslandskrankenversicherung oder dem Arbeiten am Campus auseinandergesetzt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Mich hat die Infrastruktur der UW Stout sehr positiv überrascht. Die Bibliothek war geräumig und sehr gut ausgestattet und ermöglichte einem, neben digitalem Zugriff auf DVDs oder Zeitschriften auch einen Ort fürs ruhige Lernen. Darüber hinaus waren die meisten Räume technisch sehr gut ausgestattet und in sehr gutem Zustand. Die Institutionen der Hochschule, mit denen ich über den Verlauf meines Semesters in Kontakt geriet, waren ebenfalls sehr gut ausgestattet und immer sehr hilfsbereit.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Comic 1

Bewertung: 10

Obwohl ich dem Comic Kurs am Anfang zurückhaltend gegenüber stand, hat mich der Inhalt und die Dozentin wirklich umgehauen. Über den Verlauf des Semester haben wir mehrere Comics erstellt, erst mit einem einzigen Panel dann immer länger und länger, bis wir am Ende ein ganzes Comic gezeichnet und gedruckt haben. Ein wirklich spaßmachender und fesselnder Kurs.

Kurs 2: Digital Imagery Studio

Bewertung: 9

Dieser Kurs fokussiert sich auf Concept Art, also das Konzeptualisieren und Gestalten von Gegenständen, Umgebungen und Charakteren für Videospiele oder Filme. Im Wintersemester geht es immer um Umgebungen und dann im Sommersemester um Charaktere. Trotz der großen Arbeitslast kann diesen Kurs für jeden, der an Concept Art interessiert ist, nur weiterempfehlen.

Kurs 3: Introduction to digital narrative

Bewertung: 8

Der Kurs Introduction to digital narrative beschäftigt sich mit der Aufbau von Geschichten in Film und Videospiele. Der Schwerpunkt des Kurses liegt definitiv eher auf dem Film, aber es ist grundsätzlich zu empfehlen für jeden, den das Erzählen von Geschichten interessiert, egal ob Film, Animation, Comic oder Videospiele.

Kurs 4: Cultural anthropology

Bewertung: 10

Dieser Kurs, der eigentlich nicht mit meinem Studium an meiner Heimathochschule zusammenhängt, wurde mir von dem International Office meiner Gasthochschule empfohlen. Und diese Empfehlung kann ich auch nur weitergeben. Über den Verlauf des Semesters

beschäftigt man sich mit vielen neuen Konzepten der Anthropologie, was besonders als Austauschstudent in einem fremden Land sehr interessant ist.

Ggf. weitere Kurse:

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

In den Wochen, bevor ich nach Amerika flog, stand ich in engem Kontakt mit dem Auslandsbüro meiner Hochschule und dem International Office der Gasthochschule. So haben wir schließlich eine Auswahl an Kursen bestimmt, die sowohl auf mein Studium zutreffen als auch wahrnehmbar sind.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In den Kursen, die ich an meiner Gasthochschule wahrgenommen habe, wurden sowohl tägliches Engagement als auch Qualität der Projekte bewertet. Es ist grundsätzlich gern gesehen, wenn man sich viel einbringt, pünktlich zum Kurs erscheint und seine Arbeiten rechtzeitig und ordentlich abgibt.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ja, ich werde mir so viele Kurse wie möglich anerkennen lassen.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

In amerikanischen Hochschulen findet sich definitiv ein großes Angebot an Aktivitäten, von denen man so viele wie möglich wahrnehmen sollte. Neben dutzenden Clubs für alle verschiedenen Interessengebiete gibt es immer wieder Events wie Filmabende, Konzerte oder Spielabende, die man kostenlos besuchen kann. Für internationale Studenten würde ich auch besonders die International Night empfehlen, bei der jeder die Möglichkeit hat, sein eigenes Land zu repräsentieren.

Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Auch wenn ich mich nach einigen Wochen das Deutsche vermisst habe, lief es mit dem Englischen sowohl im Reden als auch im Lesen immer gut. Die Texte, die ich zu lesen hatte, waren nie zu schwer und die Professoren waren immer bereit, Dinge für mich noch einmal genauer zu erklären.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch die vielen Clubaktivitäten, Events und die nicht zu unterschätzende Menge an Hausaufgaben war ich eigentlich immer recht gut ausgelastet. Ich würde empfehlen, mir nicht mehr als ein oder zwei Clubs auszusuchen, diese dann aber konstant zu besuchen. Dadurch findet man definitiv eine Gruppe an amerikanischen Freunden.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)
Besonders bei dem transport würde ich empfehlen, immer gut voraus zu planen, wenn man mal woanders hinreisen will. Öffentliche Verkehrsmittel sind bestenfalls spärlich zu finden und fahren nicht rund um die Uhr. Deshalb ist es oft empfehlenswert, jemanden mit einem Auto zu kennen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich wurde bei der Finanzierung meines Auslandsstudiums glücklicherweise stark durch meine Familie unterstützt. Ein Stipendium zu beantragen versteht sich von selbst, aber selbst damit ist USA recht teuer. Ich würde (mit Essen) mit einem Budget von ungefähr 700 Euro im Monat rechnen.

Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Die negativste Erfahrung war für mich wohl der Druck am Ende des Semesters, der schon recht hart war. Ich habe alle meine Kurse gut bestanden, jedoch musste ich ein paar lange Nachtschichten einlegen, um das zu bewerkstelligen.

Als positivste Erfahrung würde ich die allgemeine Freundlichkeit und Offenheit der Studenten, Dozenten und der amerikanischen Bürger insgesamt bezeichnen. Im Gegensatz zu Deutschland, sind die Leute wesentlich mehr an dir interessiert und offen dafür, mit dir Zeit zu verbringen.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ich würde den Aufenthalt in Amerika und auch den Austausch spezifisch zur UW Stout definitiv weiterempfehlen. Die Kurse waren äußerst lehrreich und die Dozenten sehr bemüht und hilfsbereit. Auch mit vielen meiner Kommilitonen habe ich schnell freundschaftliche Verbindungen knüpfen können. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass es eine sehr gewinnbringende Erfahrung für mich war.